MORD-THATEN MELCHER HEDLOFFS, SONST SCHÜTZE-MELCHER GENANNT, ... WELCHE ER...

Digitized by Google

8824-B.

Die Räuber müßen das Gut [illegible]
Der Todt nimbt alles [illegible] wieder [illegible]

+ 117

Melchior Hedlow ſonſt Schützen (Raub) Melcher genant.
Seines Alters
48:Ja

Melcher Hedloffs
ſonſt
Schütze-Melcher genannt/
von Käntinchen auß Medzibori-
ſcher Herrſchaft bürtig
verübete und begangene
Mord-Thaten/
welche er innerhalb 15. Jahren
mehrentheils mit ſeinen zwey Röh-
ren verrichtet.

Auch wie er den 19. Januarii
dieſes 1654. Jahrs ſeiner Arbeit
nach/ den Lohn empfangen.

Kürtzlich beſchrieben / und zu Männigliches
Nachricht in Druck befördert.

Breßlaw/
In Vorlegung Caſpar Kloßmanns/
druckts in Baumanniſchen Druckerey
Gottfried Gründer.

DJeſer Miſſethäter / Melchior Hedloff von Käntinchen auß Medziboriſcher Herrſchafft bürtig/ſeines Alters 48. Jahr/hat durch trieb und anleitung deß Teuffels / gantz vergeſſener und unerhörter weiſe / ſich freventlich unterſtanden: Erſtlich/laut ſeiner den 14. Novem. 1653. gethaner gerichtlichen und peinlichen Auſſage alhier zur Oelß/ſeinem Ehweibe/ſo allhier im Gefängnüß geſtorben/und nebens jhr ſeiner leiblichen Tochter/ſo allhier den 6. Octob gedachten Jahrs juſtificirt worden / zubefehlen und mit zugeben/daß ſie/ Mutter und Tochter/ jhr eigen Kind/ welches ietzt gedachte Tochter mit Michel Tſchuren einem freyledigen Knechte in unehren gezeuget / und am Heiligen Chriſttag 1652. alldar zum Käntinchen auf die Welt geboren/heimlich zu ermorden und zu begraben/ darumb daß ſolche der Tochter begangene Unzucht nicht offenbar / und ſie dadurch zu ſpott und ſchande nicht geſetzet werden möchte: Welchen Kindes-mord auch alſo Mutter und Tochter / auf ſeinen geheiß/ zugleich mit einander verrichtet / auch numehr derentwegen ihre theils offentliche Straffe erlitten.

Ferner hat dieſer Miſſethäter den 4. Novem. gedachten Jahrs bekant/daß er bey vergangener Kriegs-unſicherheit einen Schwediſchen Kundſchaffer von Trachenberg/item/ einen Schwediſchen Reuter / der nebens andern ſeinen Spießgeſellen/ aufm Höniger Vorwerge / 4. Pferde ge-

nommen/

nommen/ hinter der Nifſke erſchoſſen/und ihm ein Pferdt/ ein paar Piſtollen/ und die Kleidung abgenommen. Auſſer dieſen benanten zweyen Perſonen hat er / als er noch damals im Kriege gedienet/ auf befehl ſeines Obriſten/ drey Schwediſche Reiter / ſo Pollaken geweſen/ zum Schönwalde im Warttenbergiſchen erſchoſſen.

Den 20. Nov. bekant er / daß er auf Damaslowitzer Gräntze zwey Reiter gebüchſet.

Bey der Pawelke 2. Reiter/die/ ſeinem angeben nach/ den Bauern zu Paſelau Vieh nehmen wollen/ erſchoſſen.

An dieſem Orthe 2. Reiter unſchuldiger weiſe / die in der ſtille fortgeritten / und niemanden einige Gewalt gethan/ erſchoſſen.

An dieſem Orthe 2. Reiter erſchoſſen / und ihnen nebſt den Pferden alles genommen.

Beym Wengersker Hammer einen Reiter erſchoſſen / und von ihm alles geraubet.

Hinter dem Oßner Vorwerge einen Reiter erſchoſſen/ und alles von ihm geraubet.

Hinter Kleinaſe einen Reiter erſchoſſen / und daſelbſt begraben.

Hinter dem Rappin gegen der pollniſchen Elgot aufm Teichtam einen Reiter gebüchſet/ vnd nach beraubung daſelbſt begraben.

Bey Paſelau einen Reiter getödtet / und ihm Roß / Kleidung und Armatur genommen.

Bey der Pawelke einen Reiter erſchoſſen/bey dem er gefunden 3. Thaler.

Bey

Bey Friſchaffe im Warttenbergiſchen einen Reiter gefället/bey ihm 3. Thl. gefunden/nebſt gehöriger Armatur.

Bey der wüſten Elgot ein Reiter erſchoſſen / von dem er ein gut Pferdt bekommen/und verkaufft für 8. Tha.

Bey Bukowin ein Reiter getödtet/von dem er ein braun Pferdt vnd 1. Rtha. bekommen.

Bey Damaslowitz ein Reiter gefället / von ihm 1. Th. 18. gr. ein Pferdt und Armatur geraubet.

Bey der Gohle 2. Reiter erſchoſſen/ von welchen er 2. Schimmel bekommen/und die verkaufft für 11. Tha.

Bey der Glaſehütten einen Reiter ermordet / von ihm empfangen Roß/Zeug/ Kleidung und 2. Rthal.

Auf der Straſſen einen Reiter gebüchſet / ſo ein blau-Schimmel und 3. Th. gehabt.

Auf der Schwetſchker Gräntze/gegen Adelnau/einen Reiter aufm Rappen getroffen/ hat 4. Tha. gehabt.

Aufm Honig zu ein Reiter erſchoſſen / hat ein Schimmel und 18. Gr. gehabt.

Bey der wüſten Elgot einen Reiter / von dem er einen Schimmel und 1. Th. 18. Gr. bekommen.

Bey Diſtelwitz einen Reiter / dieſer hat ein Rappel/ und 2. Thal. gehabt.

Bey der Glaſehütten einen Reiter behemſcht/ hatte ein Schimmel und 1. Rthl.

Im Koſchell 2. Reuſſen zu Fuſſe erſchoſſen/von welchen er gute Kleidung aber kein Geld bekommen.

Auf Tſcheſchner ein Reiter getroffen/ hatte einen blau-Schimmel und 2. Thl.

Bey

Bey Tſcheſchner Bret-mühle ein Muſquetirer erſchoſſen/ hatte 9. Gr. und geringe Kleidung bey ſich.

Auf Troltwitzer gegen der Gohle zu ein Muſquetirer erſchoſſen / bey deme er nicht mehr angetroffen als ein Degen/ſtück Brot und geringe Kleidung.

Bey Gißdorff gegen Kommerau zu ein Reiter erſchoſſen / ſo ein roth-Schimmel und 2. Th. gehabt.

Bey Diſtelwitz gegen der Jeltſch ein Reiter gefället/ ſo ein Rappen/ Degen/ Carabiner/ Piſtollen/ und ein Fälleiſen / darinn ein paar Stiefeln / weiß Geräthe geweſen / und gute Kleider gehabt.

Bey Mangſchütz einen Muſquetirer gebüchſet / ſo eine Muſquete und 18. Gr. gehabt.

Bey Pawelker Mühle ein Reiter erſchoſſen / hatte ein Schimmel/ Armatur, und 1. Rthl.

Beym Marx-berge auf Kommerau zu ein Muſquetirer gehemſcht / hatte 1. Thl.

Auf der Cotzin im Medziboriſchen ein Reiter erſchoſſen/ bey ihm Carabiner/ Piſtollen/ vnd 2. Rth. gefunden.

Bey Diſtelwitzer Gräntze auf Kommerau zu ein Reiter/ ſo gehabt ein Pferdt und 27. Gr.

Auf Hönigern von deß Polniſchen Rittmeiſters Naſky Parthey 2. Reiter gefället / von welchen er 1. Pferdt und 4. Th. bekommen / das ander Roß iſt zu rücke dem Tropp nachgelauffen: Gedachten Rittmeiſter hat dieſer Menſchen-ſchütze auch getroffen/ deme es aber nicht geſchadet.

Auf Rapiner Elgot ein Reiter getroffen/ ſo 2. Th. und ein Fälleiſen gehabt.

Bey

Bey Friſchaffe ein Muſquetirer erſchoſſen / ſo 30. Gr. gehabt.

Auf Gafron zu ein Reiter erſchoſſen / ſo ein Pferdt und gehörige Armatur, ſampt 2. Fl. gehabt.

Bey Ulrichwitz einen Muſquetirer / ſo nicht mehr gehabt als ein Degen und 18. Gr.

Bey Diſtelwitz einen Reiter / der nebſt dem Roſſe und Armatur 3. Th. gehabt.

Bey Kleinaſe einen Reiter / der nebenſt einem guten Pferde 3. Rth. gehabt.

Auf Steiner einen Muſquetirer/deſſen Vermögen ſich auf 12. Gr. belieff.

An dieſem Orthe auf Bukowin zu einen Reiter / bey dem er eines Roſſes / Zeug / und Armatur habhafft ward.

Bey Kroſchen einen Reiter gefället/der 2. Th. ein Roß und Armatur hatte.

Zu Medzibor im Kretſchem einen Dewackiſchen Soldaten zu Fuß/der ein Pollake/von Rittmeiſters Neblings Compagni war/ geſchoſſen/ das ihm doch nicht geſchadet.

Unweit Langendorff einen Reiter übermeiſtert / hatte nur 2. Thaler.

Auf Gißdorffer gegen Radin zu ein Muſquetirer erſchoſſen / bekam eine Muſquete und 18. Gr.

Hinter Radin auf Troltwitzer ein Reiter gefället/hatte 2. Rthl. bey ſich.

Hinter dem Nifken einen Reiter gebüchſet / der machte ihn umb ein Roß/ Fälleiſen/ und 2. Th. reicher.

Gegen Oſſen zu einen Muſquetirer behemſcht / deſſen Bahrſchafft war 15. Gr.

Auf

Auf die Pawelke gegen Gafron einen Reiter erſchoſſen/ der hatte ein Pferd und Armatur.

Zwiſchen Oſſen und Stein ein Reiter geſchoſſen/ hatte nebſt einem Pferd und Kleidung 3. Rth.

Hinter Oſſen gegen Ulrichwitz ein reiſenden Schuh-knecht/ welcher ſich von Crotroſchin genennet/ getödtet/ hat bey ihm 1. Th. 18. Gr. gefunden.

Den 22. Novem. hat dieſer Menſchen-Schütze ferner bekant/ daß er umb Martini 1652. auf der Schwetſch bey Adelnau 2. Handwercks-geſellen erſchoſſen/ deren einer ein Rademacher/ der ander ein Leinweber geweſen/ haben beyde gehabt 5. Th. 9. Gr. und ihre Gebündell.

Gegen Bogedey einen Kauffmans Diener erſchoſſen/ hatte ein Reit-Taſche mit Brieffen/ 6. Th. dabey Roß/ Zeug und Gewehre.

Bey Wengerske gegen Rappiner Elgot 2. Schwediſche Reiter getödtet/ von welchen er den raub an Gelde/ Roß/ Zeug/ und Gewehre genommen/ und mit ſeinen Spieß-geſellen getheilet.

Beym Wengersker Hammer 2. Reiter getödtet/ von welchen er/ nebſt ſeinen Spieß-geſellen/ geraubet Roß/ Zeug und Gewehre/ welches ſie gleichfals getheilet.

Eben an dem Orthe zwey Handwercks-geſellen ermordet/ welche ihn nebſt ſeinen Conſorten hefftig umbs Leben gebeten/ haben beyde 3. Th. gehabt.

Gegen Niſken zu einem Reiter den Kopff abgehauen/ und alles genommen.

Harte am Niſken einen Reiter erſchoſſen/ und ſelbten gantz beraubet.

Beym Kalten-waſſer zwiſchen Medzibor und Kroſchen zwey Reiter erſchoſſen/ von ihnen 9. Th. und die Kleidung bekommen.

Bey der Dombroſe einen Reiter gebüchſet/ ſo gehabt Roß/ Zeug/ Armatur und 2. Th.

Bey Dombroſe gegen Rappin 2. Muſquetirer getödtet/ beyde hatten 2. Th.

Auf Friſchaffe zu bey der rothen Mühle ein Muſquetirer gefället/ hatte 15. Gr.

Gegem Warttenbergiſchen Gericht zu zwey Muſquetirer gebüchſet/ fand 2. Th. 3. Gr. bey ihnen.

Gegen Schreibersdorff ein Muſquetirer erſchoſſen/ hatte 18. Gr.

Den 24. Novem hat dieſer Ubelthäter ferner Gerichtlichen bekant/ daß er über hiebevorige oberzehlte Mord-Thaten hernach folgende Perſonen alle erſchoſſen:

Beym Wengersker Hammer einen Brandtewein Mann/ hatte 2. Th.

Auf der Barde einen Brandtewein Mann/ ſo gehabt 1. Th. 18. Gr.

Im Rudnitzky gegen der Schwetſchke bey Adelnau ein Brandtewein Mann nieder gemacht/ bekam 1. Rth.

Bey Rudnitzky auf den Honig zu/ einen auf einem Fuchſe reiſenden Pollaken erſchoſſen/ bey ihm ohngefehr 18. Gr. gefunden.

Beym Honige einen Pollaken zu Fuſſe/ hatte 15. Gr.

Beym Honige auf der Hofewieſe einen Pollaken getödtet/ dem er 2. Röcke außgezogen/ und 18. Gr. gefunden.

Beym

Beym Sarmin ein Pollaken zu Fuſſe erſchoſſen / hatte 1. Rth.

Gegen Paſelau zu bey der alten Wolffs-gruben / allwo die Straſſe gegen dem Honig zu gehet / einen Pollaken zu Fuſſe erſchoſſen/ ſo gehabt 1. Th. 18. Gr.

Nahe an Sarmin ein Pollaken zu Fuſſe ermordet/ fand bey ihm 2. Th.

Gegen der Schwetſchke zu bey Sarmin ein Pollaken erſchoſſen / bekam 24. Gr. von ihm.

Beym Stoſchen neben Sarmin einen niedergemacht / hatte 1. Rthl. bey ſich.

Beym WethAſche Ofen gegen Kleinaſe ein Pollaken erſchoſſen / hat 1. Thl. 18. Gr. gehabt.

Beym wüſten Sarmin ein Raub-ſchützen gebüchſet/ ſo ein Rohr/Pulver-flaſche und ein Meſſer gehabt.

Beym Stoſchen gegen Tſcheſchen zu ein Pollaken niedergemacht/ hatte 16. Gr. bey ſich.

Bey der Starſe ein Pollaken zu Fuſſe/ bey ihm 30. Gr. gefunden.

Hinter der Glaſehütten ein Pollaken erſchoſſen/hat von ihm einen Rock und 24. Gr. bekommen.

Aufm neuen Teiche bey der Pech und Glaſehütten ein Pollaken zu Fuß erſchoſſen / welchen er biß aufs Hembde außgezogen/ und 2. Thl. gefunden.

Auf der Witten beym Teiche / welcher Hr. Joachim Pritwitzen von Rappin zugehörig/einen Pollaken erſchoſſen/ hatte 3. Thl.

Bey dem WehtAſche Ofen zwey Reiter von Peter

Schmidts Parthey gefället / von ſelbigen zwey Degen / und nebſt der Kleidung auch 2. Th. 27. Gr. bekommen.

Im Guſchen zwey Pollaken zu Fuſſe mit ſeinem Säbell geköpffet und abgehauen / fand 1. Rthl. bey ihnen.

Gar nahe beym Honige und der hohen Brücke ein Pollaken nieder gemacht / ſein Vermögen war 2. Fl.

Nahe Kotſchine beym Teiche ein Pollaken erſchoſſen / bey ihm 1. Thl. gefunden.

Hinterm Stoſchen gegen Bogedey einem Pollaken zu Fuſſe den Kopff abgehauen / hatte 30. Gr.

Bey der neu Stappe einem andern Pollaken den Kopff abgehauen / bekam 2. Fl. reiniſch von ihm.

Beym Tſcheſchner Hammer ein Pollaken zu Fuß erſchoſſen / bey ihm 1. Thl. 18. Gr. gefunden.

Einen andern beym Tſcheſchner Hammer nahe beym Fuchszohl erſchoſſen / und bekam 1. Thl.

An dem Orthe bey Tſcheſchen / wo ſie Segetſch brennen / wieder einem Pollaken den Kopff abgehauen / bey dieſem bekam er 24. Gr.

Bey Tſcheſchen auf Glodnig zu ein Pollaken erſchoſſen / bey ihm 2. Fl. gefunden.

Bey der alten Starſe ein Pollaken niedergemacht / bey ihm gefunden 1. Rthl.

Einen andern auf Stoſchen zu / wo man von der Glaſehütten herkomt / nieder gemacht und geraubet 2. Fl. Rein.

Am Steiner Wege im Warttenbergiſchen ein Pollaken zu Fuſſe erſchoſſen / fand 2. Rthl.

Bey der groſſen Gohle 2. Pollaken ermordet / ſo er auch daſelbſt begraben.

Ferner

Ferner hat er den 1. und 2. Decemb. bekant/daß er bey der groſſen Gohle einen Kauffmanns Diener erſchoſſen/ welcher einen Fuchs geritten/ und biß in 20. Thl. bey ſich gehabt/die er nebſt der Kleidung und Armatur geraubet.

Beym Schönwalde einen zu Roſſe/ den er einem vom Adel verglichen/ erſchoſſen/ hat bey ihm gefunden Zeug/ Armatur, zwey Ringe/ und 8. Thl.

Bey der Gohle zwey von Adel/ die gute Pferde/ Sattel/Zeug und Piſtollen gehabt/ wie auch biß in 12. Thl.

Zwiſchen Rappin und Ulrichwitz einen Kauffmanns Diener/ welcher 4. Thl. bey ſich gehabt/ die er nebſt dem Pferde und Armatur geraubet.

Aufm Wengersker Hammer einen Handels Diener/ hat gehabt 6. Thl.

An dieſem Orthe einen Juden/ hatte bey ſich 2. Thl.

Bey Rudnitzky einen Juden/ hatte ohngefehr 11. Thl.

Bey der Bardey ein Pollaken zu Fuſſe/bey dieſem fund er 2. Thl.

Aufm Honig zu einen Pollaken zu Fuſſe/ hatte 15. Gr.

Zwiſchen der Bardey und Niſke einen Brandtewein Mann/der nur ein Lögel Brandtewein gehabt.

Harte bey Niſken bey der Study oder zu deutſch Tauben wehethun einen Pollaken/ der bey ſich gehabt 1. Thl.

Aufm Wengersker Hammer einen Brantewein Mañ/ von dem bekam er 4. Thl.

Hinter Dombroſe einen dergleichen Man/ hatte 2. Th.

Aufm Rappiner Tamm bey Witten einen Pollaken erſchoſſen/ bey dem er 1. Thl. 18. gefunden.

Zwiſchen Friſchaffe und Mangſchütz einen Kauffmans Diener erſchoſſen/ bey dem er gefunden/ nebſt dem Pferde/ Kleidung / Sattel / Zeug/ und Gewehre/ biß in 10. oder 11. Thaler.

Zwiſchen Mangſchütz und Elgot ein Pollaken erſchoſſen/ hatte 1. Thl. 18. Gr. bey ſich.

Zwiſchen Rappiner Elgot gegen Pawelke ein Pollaken/ bekam von ihm 24. Gr.

Gegen Piecuch Mühlen zu zwo Soldaten Frauen ermordet / bey welchen er aber gar nichts gefunden.

Hinter Wintzig ein Marquetender Weib erſchoſſen / und ihr geraubet 18. Rthl.

Eben daſelbſt zwey Reiter nieder gemacht / und von ihnen gemauſet 10 Thl.

Bey Prauſnitz nach Schimmerau gegen Koſchneſe einen Edelman getödtet/ der hatte ein gut Pferdt / Sattel/ Zeug und Piſtol / 5. Thl. und ein Petſchir Ring.

Bey Trebnitz an der Parucke-mühle auf Schickerwitz zu einen Reiter erſchoſſen/ bey dem fand er 4 Thl.

Beym Tſchawan ein Reiter gehemſcht / ſeine Beute war 2. Thl. 18. Gr.

Beym Haltauf einen Reiter gefället/ hatte 3 Thl.

Am Oelfluſſe / da man von Tſchawan auf die Schlutte gehet / einen Handels Diener erſchoſſen / bey dem fand Schütze-Melcher 18. Rthl.

Zwiſchen der Pfaffen-mühle und Tſchawan ein Reiter gebüchſet / bekam 4. Thl.

An die Pedoſchke zu ein Reiter geſchoſſen/ hatte 3. Th.

Bey

Bey der Neiderey gegen Lickerwitz ein Reiter erſchoſ-ſen/ bekam bey ihm 3. Thl.

Hinter dem Polniſchen Hammer einen Reiter/ ſeine Beute war 1. Thl. 18. Gr.

Hinter dem Oelfluſſe gegen dem pollniſchen Hammer einen Kauffmanns Diener erſchoſſen/ ſeine Mühe ward ihm bezahlt mit 15. Thl.

In Paſelauer Heide hinter Trebnitz ein Reiter erſchoſ-ſen/ kriegte für ſein Pulver und Bley 2. Thl.

Bey Margarethen-mühle einen Reiter behemſcht/ er-langte bey ihm 1. Thl. 18 Gr.

Bey Oyeſt im Trebnitzen einen Reiter nieder gemacht/ bekam 3. Thl. 18. Gr.

Auf die Damnitzke zu gegen den drey Koppitzen zwey Maſuren erſchoſſen/ hat bey ihnen 4. Thl. gefunden.

Gegen Mickſtadt zu auf Kotteswieſe ein Pollaken ge-ſchoſſen/ bey ihm gefunden 1. Rthl.

Gegen dem Honig zu/ wo der Weg nach Kotteswieſe gehet/ einen Pollaken getödtet/ fand bey ihm 1. Rthl.

Hinter der Barden einen Pollaken behemſcht/ bey ihm 18. gefunden.

Auf die Niſke zu einen Pollaken erſchoſſen/ bekam von ihm 1. Fl. Reiniſch.

Auf Miſchnauer Straſſen gegen dem Honig zu einen Pollaken getödtet/ empfing 27. Gr. von ihm.

Eben an dieſem Orthe einen Pollaken erſchoſſen/ hat 1. Rth. bey ihm gefunden.

Schlüß-

Schlüßlichen hat dieſer Menſchen-ſchütze den 5. Januar. deß neu-angehenden 1654. Jahres bekennet/ daß er ohngefehr vor 9. oder 10. Jahren eine frembde ſchwangere Weibes-perſon (welche ein Mägdlein bey ſich gehabt/ und damalen vermuthlich von Breßlau nacher Käntichen kommen/ bey ihm über Nacht logiret/ und nacher Adelnau in Polen reiſen wollen) auf derer bittliches erſuchen/ gegen erlegung eines Reiniſchen Florens bey damaln gantz unſicheren Zeit/ durch die dicke Wild-bahn convoiret: Demnach aber bey deroſelben etwas Geld vermercket/ und ſelbte biß an den Teich/ bey der ſo genanten Mühle/ gegen der Schwetſchke zu/ gebracht/ hat Hedloff gedachte ſchwangere Frau daſelbſten durch den Kopff/ wie auch bald darauf das Mägdlein/ welches ſehr geſchryen/ und ihr das Leben zu laſſen gebeten/ mit dem andern bey ſich habenden Rohre todt geſchoſſen. Nachmahln mehr beſagte Frau (welche einen grünen Rock/ und darunter einen grünen Meſolan/ wie auch eine pollniſche Schauben mit Knöpffen/ und an Schenckeln rothe Strümpffe und nieder-Schuh angehabt) außgezogen/ deren todten Cörper aufgeſchnitten/ die todte Leibes-frucht/ ſo ein Mägdlein/ und etwan in der Helffte geweſen/ herauß geriſſen/ deſſen Leiblein gleichfals eröffnet/ das Hertzlein/ ſo etwan eines Daumens groß geweſen/ im Grimm herauß genommen/ und daß er deſto beſſer hertzhaffter werden könte/ alſo bald rohe gefreſſen.

i. Bey Pawelke hat er zwey Bürgers-weiber ermordet/ deren eine 18. die ander 9. Gr. gehabt.

Vor

Ohn gefehr vor drey viertel Jahren aufm Sarmin 2. polniſche Bauers-leute erſchoſſen / deren einer 7. der ander 8. Thl. gehabt.

Beym Stoſchen zwey Garn-händler erſchoſſen / welche Garn bey ſich gehabt / und beyde 11. Thl.

Beym Rudnitzky zwey Schwein-händler / deren einer 10. der ander 11. Thl. gehabt.

Beym Tſiſch zwey Pollaken / deren einer 1. Rthl. der ander 1. Thl. 18. gehabt.

Aufm Wengersker Hammer zwey Juden erſchoſſen / bey welchen er 9. Thl. angetroffen.

Bey der elenden Kehle zwey Garn-händler erſchoſſen / deren einer 4. der ander 6. Thl. gehabt.

Hinter dem Rudnitzky einen Pollaken gebüchſet / hatte 2. Thl. bey ſich.

Hinterm Sarmin ein deutſchen Mann / hatte eine lange Partnitzen / und daran einen Rock hangend / und 5. Th.

Bey der röthen Mühle zwey Weiber / derer eine 2. die ander 1. Thl. 18. Gr. gehabt.

Bey Ulrichwitz gegen Diſtelwitz einen Vieh-händler erſchoſſen / fand bey ihm 9. Thl.

Aufm Tſcheſchner Hammer zwey Pollaken / deren einer 1. Thl. 18. Gr. der ander 2. Th. gehabt.

Bey der elenden Kehle zwey Brandtewein Manne ermordet / deren einer hatte nur 2. Gr.

Bey Tſcheſchen einen eintzigen Pollaken erſchoſſen / dieſer hatte bey ſich 3. Thl.

Bey Rudnitzky zum weiteſten Teiche zwey Juden erſchoſſen/ dieſe machten ihn 11. Thaler reicher.

Aufm Honige hinter der langen Brücke einen Pollaken zu Roſſe erſchoſſen/ hatte 4. Thl. bey ſich. Das Pferd hat er einem Bauer im Breßl. umb 4. Thl. verkaufft.

Beym Wengersker Hammer einen Garn-händler erſchoſſen/ hatte 4. Thl.

Bey der Starſſe zwey Pollaken / deren einer 3. der ander 4. Thl. gehabt.

Aufm Wengersker Hammer einen Vieh-händler/ hatte 12. Thl. mit ſich.

Aufm Tſiſch einen Pollaken/ hatte 2. Rthl.

Hinter dem Rudnitzky zu unterſchiedenen mahlen drey Vieh-händler erſchoſſen/ deren einer 6. der ander 10. der dritte 11. Thaler gehabt.

Hinter dem Sarmm ein pollniſch Weib ermordet/ bey der fand er 1. Rthl.

Unweit der Glaſehütten einen Pollaken erſchoſſen/ hatte 3. Thaler bey ſich.

Beym neuen Teiche einen Pollaken / ſo gehabt 1. Thaler 18. Groſchen.

Bey Miſchnoſe einen Pollaken/ hatte 2. Rthl.

Auf der Schwetſchke zwey Pollaken / der eine hatte 1. Thl. 18. Gr. der ander 1. Thl. 15. Gr.

Auf die Gohle zu einen Pollaken/ hatte nur 2. Thl.

Unweit der Gohle zwey Pollaken / deren einer 2. Thl. der ander 7. Orts-thaler gehabt.

Bey Bukowin zwey Pollaken / deren einer 3. Thl. der ander 2. Thl. 9. Gr. gehabt.

Gegen

Gegen dem Tſcheſchen zu einen Pollaken erſchoſſen / ſo gehabt 1. Thl. 18. Gr.

Auf Steinern zwey Pollaken / hatten 2. Thl. 9. Gr.

Bey der Kötſchine zwey Pollaken / dieſe hatten 5. Thl.

Beym Stoſchen zwey Pollaken / beyde hatten 4. Thl.

Bey der Starſe zwey Pollaken / welche gehabt 5. Thl.

Bey der alten Glaſehütten zwey Pollaken erſchoſſen / fand bey ihnen 4. Thl.

Hinter Oſſen gegen Diſtelwitz zwey Pollaken / hatten beyde züſammen 5. Thl.

Bey Ulrichwitz zwey Pollaken / ſo gehabt 4. Thl.

Aufm Kraſchner Birckichte einen Pollaken ermordet / hatte 3. Thaler.

Beym Jeltſch-Teiche zwey Pollaken erſchoſſen / fand bey ihnen 4. Thl. 18. Gr.

Bey Pawelke zwey Pollaken / hatten 4. Thl. 27. Gr.

Bey der groſſen Witte 2. Polaken / hatten 4. Thl.

Hinter der Barde 2. Polaken / ſo gehabt 5. Thl.

Bey Friſchafe zwey Pollaken / ſo gehabt 4. Thl.

Bey Kotteswieſe zwey Pollaken / beyde hatten 6. Thl.

Bey drey Coppitzen gegen Adelnau zwey Pollaken / ihre Bahrſchaft war 5. Thl.

Gegen der Barde zwey Pollaken / hatten 4. Thl.

Aufm Honig zu zwey Pollaken / welche 6. Thl. gehabt.

Aufm Honiger Felde / bey deß Hammerſchmiedes Garten / zwey Pollaken erſchoſſen / beyde hatten 8. Thaler.

Summa vorhergeſetzter Perſonen 251. die Hedloff erſchoſſen und ermordet.

Auſſer dieſen obgeſetzten Perſonen / hat Hedloff / auff angeben der Unterthanen zum Käntichen Hammer / bekant und außgeſaget / daß er bey damaliger Kriegs-unſicherheit einen frembden reiſenden Studenten von Riega auß Liefland / welcher von der Oelß nacher Käntichen kommen / und von darauß in Pohlen reiſen wollen / im Kretſchem daſelbſt voller weiſe überfallen / und todt ſchieſſen wollen / vorgebende / als wann bemelter Student ein Kundſchaffer geweſen; Welchen aber der Kretſchmer und Hammer-Müller daſelbſt auß ſeiner Gewalt errettet / und nacher Adelnau in Pohlen ſicher gebracht.

Ingleichem auch Hedloff damaln den Vorſatz gehabt / einen Kaiſerl. reformirten Leutenant vom Hoffkirchiſchen Regiment / welcher Anno 1644. von der Oelß nacher Käntichen kommen / biß in 200. Ducaten bey ſich gehabt / ſeinen Wegũ der ſtille fortgeritten / und Niemanden einigen ſchaden zuthun begehret / bey dem ſo benantem Sorminer-teich / (biß dahin er ihn nebens ſeinem Brüder verfolget / und ihme das Fälleiſen abgenommen) todt zuſchieſſen; Welcher aber vom Kretſchmer zum Käntichen / und dem Sorminer Teichwärter / errettet / hinwieder zurück ins Dorff gebracht / und von darauß nacher Breßlau / nebenſt einer ſtarcken Breßl. Convoy / ſo ſich gleich damaln ſelbigen Orts befunden / ſicher befördert worden.

So hat er auch vor etlichen Jahren einen armen Hirten zu Ulrichwitz im Warttenbergiſchen darum / daß er ihme / Hedloffen / in ſeinen Garten / das Vieh zu ſchaden getrieben / ſo harte mit einem Priegel tractiret / daß er von den

empfan-

empfangenen Schlägen gantzer 9. Wochen franck darnieder liegen/ endlich auch hierauff deß Todes ſeyn müſſen.

Uber diß hat dieſer Ertz-Mörder unterſchiedliche Cameraden gehabt/ als Simon Blachen/ welcher ein Schütze und zugleich ein Fiedler geweſen: Lokarſchen/ einen Schützen von Miſchnoſe/ und George Bogen von Lutzin/ welcher todt/ neben denen er viel Perſonen verfolget/ und bey deren Ermordung geweſen; Deren Anzahl aber/ weil er die Thaten nicht ſelbſt begangen/ in obgeſetzter Specification nicht begriffen.

Die obenangeſetzte 251. Perſonen hat dieſer Menſchen-ſchütze/ auf den bemelten Orthen/ in Wälden/ Püſchen/ nach abgenommenem Raub begraben; die jenigen aber/ ſo geringen Habit angehabet/ unaußgezogen gelaſſen: Den abgenommenen Raub/ an Pferden/ Sätteln/ Carabinern/ Piſtolen/ Degen/ wie auch Fälleiſen/ Colleten/ Mänteln/ Röcken/ weiſſem Geräthe/ hat er allemahl in Pohlen umb ein geringes Geld verkaufft/ das geraubte Geld aber für ſich behalten/ und ſolches in Wolluſt und allerhand Uppigkeit liederlich verſchwendet. Auſſer dieſen und allen vorhergeſetzten Mordthaten/ und Straſſen-raubung hat er auch bekant und außgeſaget: Als die Coſel feindlich eingenommen worden/ worbey er ſich denn auch als ein bedienter Soldat befunden/ daß er damals/ wann er ſich nebens ſeinen Cameraden beſoffen/ unterſchiedliche Polcken und Mägde genothzüchtiget/ wie er denn auch dergleichen Schändung und Unzucht zu Wolau/ Trebnitz/ und andern Orthen/ allwo ſie Quartier gehabt/ mit Wei-

 bes-

bes- und andern freyledigen Perſonen/ (darunter auch 2. Jüdinnen geweſen) gebraucht und fürgenommen.

Als er auch bereits auß dem Kriege anheim kommen/ ungeacht/ daß er ſein Eheweib gehabt/ hat er ſich doch derſelben nicht gehalten / (wie er ſie denn oftters außm Hauſe hinter die Zänne/ allwo ſie liegen müſſen/ gejaget) ſondern hin und wieder mit andern Weibsperſonen ſich fleiſchlich vermiſchet / deßwegen ſein eigen Weib bey ihrem Leben hefftig geklaget/ und über ihn beweglich geſeufzet.

Schlüßlichen iſt auch dieſer Ubelthäter (welcher zum Käntichen und Medzibor / wegen begangener Blutſchande / mit ſeiner allhier zur Oelſe juſtificirten Tochter/ von gewiſſen Perſonen verdächtig gehalten worden) über dieſer erſchrecklichen That gerichtlich befraget und examinirt worden / welcher denn wolbedächtig bekennet / daß er mit gedachter ſeiner Tochter/ als ſie bereits damaln von einem freyledigen Knechte in unehren geſchwängert geweſen/ etwan ein halb Jahr vor ihrer Niederkunfft/ zu zweyen unterſchiedlichen mahlen / auf einer Wieſen / bey einem Heuſchoben ſich fleiſchlich vermiſchet / und alſo beydes Ehebruch und Blutſchande begangen: Derentwegen denn auf Befehl Ihrer Gnädigen Lands-Fürſtlichen Obrigkeit / krafft Deroſelben habenden hohen Jurisdiction, dieſer Miſſethäter den 2. Novem. jüngſthin abgewichenen 1653. Jahres zur Oelſe gefänglichen eingebracht / und hierauf über ſolchen ſeinen grauſamen Mord- und Ubelthaten / unterſchiedliche Neunmahl Gerichtlich befraget und examinirt worden.

Wann

Wann dann nun derſelbte ſolche ſeine gethane und öfters wiederholete Gerichtliche Außſagen vor dem niedergeſetzten / und hochgehägten / hochnothdränglichen / peinlichen Hals-Gerichte deutlich bejahet / und geſtanden / das geſprochene Urthel auch deutlich enthelt / und dahin lautet / daß oft-erwehnter Mord-Thäter / wegen begangener obenangeführter Zwey Hundert Ein und Funfftzig Mörde / und auſſer dieſen viel anderer / durch Raub / Ehebruch und Blutſchande / verübeter grauſamer Mißhandlung / verſchuldet / daß er an Leib und Leben geſtraffet / und zum Tode gebracht / und hingericht werden ſolle: Alſo iſt es auch nunmehr / andern dergleichen böſen Menſchen zum ſchrecken / und abſcheulichem Exempel / ſolches in der Fürſtlichen reſidentz Stadt Oelſe den 19. Januar. dieſes 1654. Jahres an ihm werckſtellig gemacht / und offentlich vollzogen worden. Und zwar auf folgende weiſe:

Anfangs iſt er auf offentlichem platz vor dem Rathhauß durch die hierzu beſtellte Nachrichter / auf einen Wagen geſetzt / und ihm daſelbſt die fördern Glieder / an allen zehen Fingern / iedoch iedes abſonderlich / mit glüender Zange abgezwickt: Hernacher an den vier Ecken deß Ringes mit vier glüenden Zangen-grieffen an ſeinem Leibe geriſſen: Alsdann mit zwey Pferden auf einer Schleppe / und darauf gelegten Ochſenhaut / biß zur Richtſtadt / hinauß geſchleiffet / daſelbſt / in beyſeyn und gegenwart etlicher Tauſend / ſowol inländiſcher als frembder Perſonen / ſo ſich auß allen Orten herbey gefunden / auf einer hierzu inſonderheit aufgerichteten Biene / an Arm und Beinen mit dem

Rade

Rade auf das längſte zerſtoſſen: Letzlich ſein Leib in vier Stücke getheilet/ ſolche Stücke (an deren einem/ benentlich dem rechten Viertel der Kopf unabgelöſet gelaſſen worden) an die offenbaren 4. Landſtraſſen aufgehangen/ nebſt einem angehefften Küpffernen Täflein/ darauff hernach geſetztes Vorzeichnüß ſeiner Unthaten notiret und geſchrieben worden:

Welcher Hedloff vom Käntchen/ in Medziboriſcher Herrſchafft gelegen/ ſeines Alters 48. Jahr/ ein beruffener Haupt-mörder und Straſſen-rauber/ hat inner Eilff Jahren/ in unterſchiedenen/ dieſem Fürſtenthum angräntzenden Orten und Herrſchaften/ ermordet und todt geſchoſſen 251. Perſonen/ und auſſer dieſen unerhörten Mörden/ auch noch viel andere grauſame Unthaten und Laſter verübet und begangen; Darauf er auch endlich nach Urthel und Recht an Leib und Leben abgeſtrafft und hingerichtet/ und zum Gedächtnüß deſſen/ dieſes Täfflein allhier angehefftet worden. So geſchehen am Tage ſeiner Rechtfertigung/ war der 19. Januar. Anno 1654.